

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 47

Artikel: Erschütternde Begebenheit
Autor: F.v.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn die Tage kürzer werden —

Auf den Fluren letzte Führen:
Hoch im Schwung fliegt der Dung.
In den Städten die adretten
Mädels fangen an zu plangen
Nach dem «Neuen», endlich treuen.
Ach, es ist zum Wiederkäuen!

Institute, sehr bei Mute,
Kunsthochschulen Fahnen hissen
In geweckten Lobprospekten.
Dichter kritzeln, klagen, witzeln.
Journalisten gehn ans Misten
Aeltester Parteienkisten!

Bürger keuchen mit den Bäuchen
Nach dem Horte vieler Worte;
Welch Geschwafel an der Tafel!
Alle trumpfen, alle schumpfen:
«Knauserei und Flauserei —
Echt ist nur die — Sauserei!»

Carl Hedinger

Neueste Nachrichten

Der Nebelspalter ist nun auch in
Abessinien bis auf weiteres verboten!
Fuchs

Kein Schweinefleisch im III. Reich

«Det hätt ick mir och nicht je-
dacht, dat mir det Dritte Reich noch
beibringt koscher zu essen!»
Ein protestierender 100% Arier.

Erschütternde Begebenheit

Ich war im Wirtshaus kurz vor
dem zweiten Wahlgang eines Stände-
rates, der zufolge schwacher Stimm-
beteiligung nicht gewählt worden war.
Wir jassten. Als das Serviermädchen
kam, bemerkte einer: «Am Samstag
isch Freinacht, oder nit?»

«Nei, am Samstag isch kei Frei-
nacht!»

«Jä, am Suntig isch doch en Ab-
stimmig!»

«Aber es isch ja nur e kantonali
Abstimmig und denn isch kei Frei-
nacht.»

Darauf meinte der brave Schweizer
tiefbetrübt: «Wenn i das gwüsst hät,
häti vor vierzäh Tage nit leer igleit!»
F. v. A.

Was schenken?

Weihnacht naht!
Was aber soll man seinen Lieblingen
schenken?
Hier einige Anregungen:

Herrn Duttweiler: Eine Oelpumpe.

Herrn alt Bundesrat Musy: «Der Weg
zurück.»

Herrn Tobler: Ein Verzeichnis der
stadtbernischen Samariterposten!
Kast

Weitere Anregungen sehr gesucht.
(... em Mussolini dem Negus sin Schirm!
Der Setzer.)

Kleinere Greuelnachricht

Minister Goebbels sucht im Rhein-
lande einen Grossindustriellen auf
und erkundigt sich bei ihm, wie es
mit der politischen Richtung seiner
Arbeiter stehe.

«Nun», meint der Chef der grossen
Werke, «60 % sind Kommunisten,
20 % sind Sozialisten,
20 % Zentrum.»

«Und Nationalsozialisten?» fragte
der Minister.

«Ja, Nationalsozialisten sind sie
alle!»
Mabo

Schinken- Schmuggel

Eine mir befreundete ältere Dame
(sechzig) kam von ihrem Kuraufent-
halt in Marienbad in die Schweiz zu-
rück und hatte sich zu Geschenk-
zwecken zwei milde Prager Schinken
gekauft. Um dieselben nicht im häss-
lichen Packpapier herumschleppen zu
müssen, verpackte sie sie in zwei
leere Gummi-Badetaschen, welche sie
im Netz über ihrem Haupte verstauen
liess.

In Schaffhausen kommt der Zöllner
ins Coupé: «Haben Sie etwas zu ver-
zollen?»

«Ja, ich habe zwei Schinken.»
Zöllner: «Guter Witz, hä hä!» und
schlägt die Türe zu.
laba

Suisse-Hongrie 1:6

Damit das nümnen vorkommt,
wird der hohe Bundesrat dringend
ersucht,

eine einmalige
Bundes-Subvention
zur Bekämpfung der
Goal-Schwemme
auszurichten!

Im Namen von 100,000 Sportfreunden:
Jules von Horgen.



Besuch in Zürich?
Unbedingt ins
ASTORIA
Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.

In die Ehe steuern,
Freundschaft erneuern,
Mit Vereinen festen
Geschichte am besten:

im **Rest. Kaufleuten, Zürich**
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker



WHITE HORSE
WHISKY
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau